



# SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft

## Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2011

### Bericht des Vorstandes

#### LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNES UND DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT

Wie erwartet konnte SLOMAN NEPTUN das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2011 mit T€ 901 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (T€ -454) leicht verbessern. Dabei wurde ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit i.H. von T€ -909 (erstes Halbjahr 2010 T€ 3.405) ausgewiesen. Die operativen Ergebnisse aller Tätigkeitssegmente lagen unterhalb des ersten Halbjahres 2010 - das der Produktentankfahrt deutlich.

#### Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2010
	T€	T€
Umsatzerlöse	46.537	48.473
Rohertrag	10.949	14.752
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup>	-909	3.405
Finanzergebnis	-815	1.546
Konzernergebnis	901	-454

<sup>1)</sup> Ergebnis vor Beteiligungs- und Finanzergebnis und Steuern sowie ohne Währungseffekte

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2010 lagen um 4% unter denen des vergleichbaren Zeitraums 2010. Der Rohertrag sank um 26%. In diesen Zahlen spiegelt sich überwiegend das gesunkene Geschäftsvolumen bei gestiegenen Betriebskosten wieder.

Das Finanzergebnis ist mit T€ 815 negativ (Vorjahreszeitraum positiv T€ 1.546). Hier wirkte sich die Erhöhung der Änderung des anderen Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens belastend aus. Daneben fielen geringere Finanzierungsaufwendungen und

Finanzierungserträge an. Die Finanzierungserträge des ersten Halbjahres 2011 beinhalten Zinserträge in Höhe von T€ 858 aus der Stornierung von Schiffbauverträgen.

Das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2011 war wesentlich durch Bewertungserträge aus der Bewertung der Verbindlichkeiten in Fremdwährungen geprägt. Hintergrund sind die per 30. Juni 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 deutlich gesunkenen Wechselkurse des US-Dollars und des japanischen Yens. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2011 auf € 9,2 Mio, im Vergleich zu € 10,4 Mio im Vorjahreszeitraum.

### Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.2011	31.12.2010
Seeschiffe	136.621	141.072
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.987	21.222
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	7.618	6.850
Eigenkapital	107.569	106.588
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende		
Nettovermögenswerte	43.459	39.756
Finanzverbindlichkeiten	83.907	89.654
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.567	3.142

Die langfristigen Vermögenswerte machen 70% (31. Dezember 2010 66%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote beträgt wie per 31. Dezember 2010 unverändert 41%.

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht auf planmäßigen Abschreibungen. In der Berichtsperiode wurden Anzahlungen auf in Bau befindliche Schiffe in Höhe von T€ 12.764 (Vorjahreszeitraum: T€ 13.600) geleistet. Die Anzahlungen betreffen ein bereits in Vorjahren bestelltes Multipurpose-Schiff und einen LPG-Tanker, sowie zwei im ersten Quartal 2011 bestellte Äthylen-Tanker. Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“).

Die Bauverträge für drei Chemikalien- und Produktentanker wurden im Vorjahr infolge der Nichteinhaltung der Liefertermine storniert. Die in Vorjahren geleisteten Anzahlungen zuzüglich vertraglich definierter Zinsen werden in einem laufenden Arbitrageverfahren zurückgefordert. Ansprüche gegen die Werft werden als Sonstige Forderung ausgewiesen. Es bestehen Bankgarantien zur Absicherung der Forderungen. Die Stichtagsbewertung der in US-Dollar bestehenden Rückerstattungsforderung führte per 30. Juni 2011 gegenüber

dem 31. Dezember 2010 aufgrund des schwächeren US-Dollars zu Kursverlusten und geringeren Forderungen.

Die Veränderung bei den Finanzverbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der währungsbedingten geringeren Stichtagsbewertung der Finanzierungen in Fremdwährungen sowie den planmäßig geleisteten Tilgungen von Darlehen. Dem stand die Neuaufnahme von Darlehen (Bauzeitfinanzierungen) gegenüber.

Der Anstieg der anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Vermögenswerte betrifft die ihnen zuzurechnenden Gewinnanteile; der Barwert der ihnen zustehenden Anteile an den stillen Reserven ist gegenüber dem Jahresende 2010 unverändert.

Das MS „Slovan Traveller“ wurde im Berichtszeitraum mit einem Buchgewinn von T€ 1.057 veräußert. Das MS „Slovan Trader“ wird weiterhin als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2011 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

## **FLOTTE**

Im Berichtszeitraum setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten und längerfristig eingekauften Einheiten 22 Schiffe ein.

Es befinden sich zurzeit zwei Multipurpose-Schiffe (Tragfähigkeit 12.500 dwt) in China mit Ablieferung in 2011/2012, ein LPG-Tanker (Ladungskapazität 20.600 cbm) in Korea mit Ablieferung in 2011 und zwei Äthylen-Tanker (Ladungskapazität jeweils 6.800 cbm) in Korea mit Ablieferung im zweiten Quartal 2012, bzw. im ersten Quartal 2013 im Bau.

## **GASTANKFAHRT**

Unsere 11 semi refrigerated Gastanker werden weiterhin gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande eingesetzt. Die infolge der Weltwirtschaftskrise im Vorjahr stark rückläufigen Spot- und Zeitchartermärkte haben sich im 1. Halbjahr 2011 etwas erholt und führten - trotz erhöhter Aufwendungen durch planmäßige Werftaufenthalte - zu einem erfreulichen Anstieg der Umsatzerlöse und einem verbesserten Ergebnis. Wir gehen auch langfristig von unverändert positiven Perspektiven für die Entwicklung des weltweiten Transports von LPG und petrochemischen Gasen aus. Zum Ausbau der in der Gastankfahrt eingesetzten Flotte wurden im Berichtszeitraum zwei Äthylen-Tanker in Korea in Auftrag gegeben.

Die Ergebnisse der von unserer Beteiligungsgesellschaft UNIGAS INTERNATIONAL Limited, Hongkong/China, eingesetzten drei pressurized Gastanker entwickelten sich im ersten Halbjahr 2011 wie erwartet negativ. Bei im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstanten Umsatzerlösen wurde insgesamt ein deutlich negatives Ergebnis erzielt. Ursächlich hierfür sind hohe Betriebskosten wegen planmäßiger Werftaufenthalte.

## **LINIENFAHRT / TROCKENFAHRT**

In der Linienfahrt wurde im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, bei deutlich gesunkenen Umsatzerlösen, ein negatives Ergebnis erzielt. Ursächlich hierfür ist das deutlich gesunkene Ladungsvolumen infolge der politischen Unruhen in den Staaten Nordafrikas und des anhaltenden Embargos gegen Libyen. Dabei konnten die Betriebskosten nicht im gleichen Umfang kurzfristig verringert werden. Das in der in Linienfahrt auf Barebordcharterbasis eingesetzte MS „Sloman Traveller“ wurde im Berichtsjahr mit Buchgewinn veräußert. Die Suche nach einem Käufer für das MS „Sloman Trader“ wurde weiterhin vorangetrieben.

## **KONZERNUNTERNEHMEN**

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst, die im Anhang aufgeführt sind.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH arbeitet als Operator des SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienstes. Das im ersten Halbjahr 2011 erzielte Gesellschaftsergebnis war insbesondere infolge der politischen Unruhen in den Staaten Nordafrikas stark negativ beeinflusst.

Sämtliche Anteile an der "NEPTUN" Schiffahrts-Agentur GmbH wurden im ersten Halbjahr veräußert – einige Anteile werden allerdings noch treuhänderisch gehalten. Die Beteiligung ist mit Abschluss des Verkaufsvertrages abgegangen und wird nicht mehr in den Halbjahresabschluss des SLOMAN NEPTUN-Konzerns einbezogen. SLOMAN NEPTUN erzielte aus diesem Veräußerungsvorgang einen Veräußerungserlös in Höhe von T€ 225.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an drei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von sechzehn Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, aber insgesamt unverändert zufriedenstellend.

## **EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2011**

Besondere Ereignisse nach Ablauf des ersten Halbjahres 2011 sind nicht zu berichten.

## **AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN**

Das Jahr 2011 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher im Wesentlichen wie geplant. Da wir Kurssicherungen für einen Teil unserer Fremdwährungserlöse in US-Dollar nur noch bis zum Ende des Jahres 2011 getätigt haben, wird uns eine Schwächung der amerikanischen Währung anschließend stärker treffen. Da wir aber einen nicht unerheblichen Anteil der Ausgaben des Reedereibetriebes in US-Dollar begleichen, werden die Schwankungen der Devisenkurse in dieser Währung unsere Ertragsrechnung allerdings nicht voll treffen. Mittelfristig gehen wir von einem wieder etwas schwächer werdenden EURO aus.

Aufgrund des erheblichen Zinsvorteils haben wir in Vorjahren Schiffshypotheken teilweise in JPY aufgenommen. Aus unserer Sicht überwiegen die dabei bereits realisierten erheblichen Zinseinsparungen und Wechselkursgewinne das noch bestehende Wechselkursrisiko.

Für das zweite Halbjahr 2011 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein ungefähr dem ersten Halbjahr entsprechendes Ergebnis. Diese Prognose stützen wir auf einen stabilen Spot- und Zeitchartermarkt. Belastend wirken sich die unverändert auf hohem Niveau befindlichen Kosten für Besatzungen sowie Reparatur und Ausrüstung aus. Eine wieder einsetzende Schwächung der Weltwirtschaft sowie eine weitere Abwertung des US-Dollars würden sich negativ auf die Geschäftsentwicklung der Gastankfahrt auswirken.

Für das zweite Halbjahr 2011 erwarten wir in der **Linienfahrt und Trockenfahrt** aus heutiger Sicht aufgrund von weiterhin instabilen politischen- und wirtschaftlichen Bedingungen in Nordafrika ein schlechteres Ergebnis als in den ersten sechs Monaten des Jahres. Ferner ist noch nicht absehbar, ob die geplante Veräußerung des MS „Sloman Trader“ gelingt – andernfalls muss das Schiff zur Klasseerneuerung gedockt werden.

Die **Produktentankfahrt** wird auch im zweiten Halbjahr 2011 negativ zum Gesamtergebnis von SLOMAN NEPTUN beitragen. Dabei muss neben sinkenden Chartereinnahmen aufgrund einer planmäßigen Dockung mit erhöhten Betriebskosten gerechnet werden. Darüber hinaus würde sich ein schwächer werdender US-Dollar auch negativ auf die Rückforderungen der geleisteten Baupreisraten aus drei stornierten Schiffbauverträgen auswirken.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen haben sich nicht ergeben.

Wir hoffen, dass SLOMAN NEPTUN für das Jahr 2011 ein positives Ergebnis ausweisen wird - allerdings gehen wir von einer Verschlechterung des Ergebnisses des zweiten Halbjahres gegenüber dem ersten Halbjahr aus.

## Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2011

### Aktiva

	30.06.2011	31.12.2010
	€	€
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	173.405.457,53	165.161.340,91
Immaterielle Vermögenswerte	167.553,00	144.026,92
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7.443.860,04	6.676.022,59
Finanzanlagen	173.679,59	173.678,10
Sonstige Forderungen	771.832,97	1.091.902,89
Derivate Finanzinstrumente	847.679,69	619.813,80
	<b>182.810.152,82</b>	<b>173.866.785,21</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	835.040,75	1.012.636,69
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	53.274.942,60	63.131.705,32
Forderungen gegen nahestehende Personen	3.444.259,97	1.433.715,20
Derivative Finanzinstrumente	1.186.068,12	1.452.395,51
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.474.763,46	18.092.974,11
	<b>76.215.074,90</b>	<b>85.123.426,83</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.567.204,83	3.141.901,69
	<b>260.592.432,55</b>	<b>262.132.113,73</b>

## Passiva

	30.06.2011	31.12.2010
	€	€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.197.140,00	5.197.140,00
Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
Gewinnrücklage	100.803.597,06	96.041.593,82
Konzernjahresüberschuss	901.014,08	4.682.042,46
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>107.569.393,36</b>	<b>106.588.418,50</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	38.675.821,89	44.226.214,55
Pensionsrückstellungen	5.850.478,00	5.850.478,00
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Nettovermögenswerte	6.692.273,00	6.692.273,00
Derivative Finanzinstrumente	447.617,61	528.447,16
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	308.870,75	388.601,61
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	5.517.443,21	5.559.475,10
	<b>57.492.504,46</b>	<b>63.245.489,42</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.260.499,77	7.982.234,97
Rückstellungen	2.176.495,90	2.161.611,38
Finanzschulden	45.231.637,65	45.428.104,24
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	16.284,00	16.284,00
Derivative Finanzinstrumente	712.722,17	532.497,91
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	4.366.441,32	3.113.207,44
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Nettovermögenswerte	36.766.453,92	33.064.265,87
	<b>95.530.534,73</b>	<b>92.298.205,81</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>153.023.039,19</b>	<b>155.543.695,23</b>
	<b>260.592.432,55</b>	<b>262.132.113,73</b>



## Zusammengefasste Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2011

	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
	€	€
1. Umsatzerlöse	46.537.336,35	48.473.462,50
2. Materialaufwand	35.588.046,33	33.721.351,36
3. Personalaufwand	7.697.698,72	7.184.384,45
4. Abschreibungen	4.547.188,93	5.088.136,23
5. Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.044.942,61	-4.757.730,32
6. Beteiligungsergebnis	30.088,00	164.136,69
7. Operatives Ergebnis	779.432,98	-2.114.003,17
8. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	872.460,90	46.399,03
9. Finanzergebnis		
a) Finanzierungserträge	884.002,73	2.751.498,36
b) Finanzierungsaufwendungen	-1.066.158,72	-1.511.684,24
c) Änderungen des Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens	-632.877,47	306.117,46
<b>10. Gewinn/Verlust vor Steuern</b>	<b>836.860,42</b>	<b>-521.672,56</b>
11. Steueraufwendungen	-64.153,66	-67.533,58
<b>12. Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>901.014,08</b>	<b>-454.138,98</b>
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	-0,45	-0,23

## Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2011

	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
	€	€
<b>Konzernüberschuss/ -fehlbetrag</b>	901.014,08	-454.138,98
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	- 4.623,45	-15.962,44
Zeitwertänderungen von Cash-Flow Hedges	84.584,22	-1.721.715,11
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>79.960,77</b>	<b>1.705.752,67</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>980.974,85</b>	<b>1.251.613,69</b>

**Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des  
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2011**

	<b>Gezeichnetes Kapital/ Stamm- aktien</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Gewinn- rücklagen</b>	<b>Eigen- kapital lt. Konzern- bilanz</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>
<b>Stand 31.12.2009/ 1.1. 2010</b>	<b>5.200</b>	<b>665</b>	<b>97.102</b>	<b>102.967</b>
Konzerngesamtergebnis 1. Halbjahr 2010	0	0	1.252	1.252
<b>Stand 30.6.2010</b>	<b>5.200</b>	<b>665</b>	<b>98.354</b>	<b>104.219</b>

	<b>Gezeichnetes Kapital/ Stamm- aktien</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Gewinn- rücklagen</b>	<b>Eigen- kapital lt. Konzern- bilanz</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>
<b>Stand 31.12.2010/ 1.1. 2011</b>	<b>5.197</b>	<b>668</b>	<b>100.723</b>	<b>106.588</b>
Konzerngesamtergebnis 1. Halbjahr 2011	0	0	981	981
<b>Stand 30.6.2011</b>	<b>5.197</b>	<b>668</b>	<b>101.704</b>	<b>107.569</b>

**Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des  
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2011**

	<b>1. Halbjahr 2011</b>	<b>1. Halbjahr 2010</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.232</b>	<b>7.630</b>
<b>Nettomittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.169</b>	<b>-13.701</b>
<b>Nettomittelab- bzw. -zufluss aus der Finanzierungs- tätigkeit</b>	<b>-681</b>	<b>5.419</b>
<b>Netto-Zunahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-618</b>	<b>-653</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	18.093	19.337
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	17.475	18.684

## Anhang

---

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit dem IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu lesen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher in 2011 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte auf Basis der historischen Kosten, eingeschränkt durch die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte sowie durch andere zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam angesetzte finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten (inklusive derivativer Finanzinstrumente).

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2011 waren die folgenden IAS- und IFRS-Standards, Ergänzungen zu Standards sowie Interpretationen verpflichtend anzuwenden.

IAS 24 - Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen:

Zur Erleichterung der Identifizierung von Beziehungen zu nahestehenden Personen wurde die Definition von nahestehenden Unternehmen und Personen geändert. Die Änderungen werden bei den Abgabepflichtigen zu nahestehenden Personen berücksichtigt.

Die folgenden Neuregelungen und Verbesserungen hatten keine wesentlichen Auswirkung auf die Rechnungslegungsmethoden und die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns.

IAS 32 - Klassifizierung von Bezugsrechten

IFRIC 14 - Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen

IFRIC 19 - Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente

Im Rahmen der Verbesserungen der IFR 2010 wurden mehrere kleinere Änderungen an den IFRS vorgenommen. Diese betreffen den IFRS 1 in Bezug auf die Verwendung der Neubewertungsbasis als Ersatz für Anschaffungs- und Herstellungskosten, den IFRS 7 in Zusammenhang mit Angaben zu Art und Ausmaß von Risiken aus Finanzinstrumenten, den IAS 1 bezüglich der Eigenkapitalüberleitungsrechnung, Anhangangaben zu wesentlichen Geschäftsvorfällen nach IAS 34 und die Bewertung von Prämien gutschriften des IFRIC 13.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurde abgesehen von den oben dargelegten Änderungen grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch im vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zugrunde lagen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichtes 2010 veröffentlicht.

### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss sind neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 23 Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt.

Am 24. März 2011 wurden die MT „Rhogas“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen und die MT „Zetagas“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG gegründet. Das Kommanditkapital beträgt jeweils T€ 8.000. Der Anteil von SLOMAN NEPTUN beträgt jeweils 50%. Es wurden Kommanditeinlagen von T€ 2.452 und T€ 2.525 geleistet. Gegenstand der Gesellschaften ist der Bau und die Infahrtsetzung des MT „Rhogas“ bzw. des MT „Zetagas“. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum Zeitpunkt der Gründung der Gesellschaften am 24. März 2011.

Mit Verkaufsvertrag vom 5. Mai 2011 veräußerte die alleinige Gesellschafterin SLOMAN NEPTUN sämtliche von ihr an der „Neptun“ Schiffahrts-Agentur GmbH, Bremen gehaltene Anteile. Der Ergebnisabführungsvertrag wurde zum 1. Januar 2011 aufgehoben. Sämtliche Gewinne ab dem Geschäftsjahr 2011 stehen dem Erwerber zu. Die Gesellschaft wird zum 5. Mai 2011 aus dem Konzern entkonsolidiert, da SLOMAN NEPTUN mit Abschluss des Vertrages die Beherrschungsmöglichkeit verliert. Der Kaufpreis beträgt T€ 225 und ist durch den Erwerber in 5 jährlichen Raten zu leisten.

Die Partenreederei MT „Producer“ befindet sich in Liquidation. Da der Geschäftsumfang der Gesellschaft nur noch von untergeordneter Bedeutung ist, wurde die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2011 entkonsolidiert.

Bei der MT „Sloman Thetis“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen wurden im ersten Halbjahr Kapitalrückführungen in Höhe von T€ 900 vorgenommen.

### **Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen**

In der Zwischenperiode 2011 wurden Investitionen von T€ 12.829 insbesondere für Sachanlagen getätigt. Es wurden Anzahlungen für die in den Vorjahren und im ersten Halbjahr 2011 in Auftrag gegebenen und sich im Bau befindlichen Seeschiffe in Höhe von T€ 12.764 geleistet. In der Vergleichsperiode betragen die Investitionen T€ 13.879. Im Vorjahreszeitraum wurden Anzahlungen auf Seeschiffe in Höhe von T€ 13.603 geleistet.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2011 folgende Anzahlungen geleistet:

	1. Halbjahr 2011
	T€
MS "Sloman Discoverer"	3.610
MT "Zetagas"	2.950
MT "Rohgas"	3.095
MT "Sloman Ariadne"	3.109
	<b>12.764</b>

Im ersten Halbjahr 2011 wurden zwei Äthylen-Tanker (MT „Zetagas“ und MT „Rohgas“) mit Ablieferung im zweiten Quartal 2012 und ersten Quartal 2013 in Korea bestellt. Fremdkapitalzinsen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb oder Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten stehen sind grundsätzlich als Anschaffungskosten zu aktivieren. Die Aktivierung betrifft jedoch nur Fremdkapitalzinsen die in der Bauphase dieser Gegenstände, über einen längerfristigen Zeitraum anfallen. Die erbrachten Baupreistraten wurden durch Eigenmittel aufgebracht. Eine Bauzeitfinanzierung wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Fremdkapitalkosten für die im ersten Halbjahr 2011 bestellten Tanker fielen damit nicht an, so dass eine Aktivierung ausgeschlossen ist.

Die Bauverträge für die im Bau befindlichen Produktentanker MT „Sloman Hera“ und MT „Sloman Herakles“ und MS „Sloman Hermes“ wurden aufgrund der Nichteinhaltung des Ablieferungsdatums gekündigt. Die Rückabwicklung der Bauverträge wirkt sich wie folgt auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns aus: Die bereits in den Vorjahren geleisteten Baupreistraten sind als Forderung gegen die Werft bilanziert. Die Forderungen gegen die Werft in Höhe von umgerechnet T€ 52.173 beinhalten neben der Erstattung der geleisteten Baupreistraten eine Verzinsung der geleisteten Zahlungen mit einem Zinssatz von 6 Monats-LIBOR + 1%. Der Ausweis der Zinserträge der ersten Halbjahres 2011 in Höhe von T€ 858 erfolgt im Finanzergebnis. Aus der Bewertung des

Rückzahlungsanspruches gegen die Werft, der in US-Dollar besteht, ergeben sich zum 30. Juni 2011 Kursverluste in Höhe von T€ 4.158, die im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen sind. Mit dem Abschluss des Arbitrage-Verfahrens wird frühestens zum Ende des Jahres 2011 gerechnet.

### **Langfristig zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände**

Der SLOMAN NEPTUN-Konzern beschloss im zweiten Halbjahr 2010, zwei Seeschiffe (MS „Sloman Trader“ und MS „Sloman Traveller“) zu veräußern. Neben den Seeschiffen werden auch der Bunker und der Schmierölbestand veräußert. Es handelt sich um eine Veräußerungsgruppe. Das MS „Sloman Traveller“ wurde mit Vertrag vom 28. Januar 2011 gegen Barzahlung eines Kaufpreises von USD 3,5 Mio (=T€ 2.578) verkauft. Der Bunker und der Schmierölbestand wurden zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von TUSD 242 (=T€ 178) veräußert. Aus der Veräußerung resultiert unter Berücksichtigung von Verkaufsnebenkosten ein Gewinn vor Steuern in Höhe von T€ 1.057. Die zum 31. Dezember 2010 als Teil einer Veräußerungsgruppe klassifizierten Vermögenswerte und Schulden sind damit in Höhe von T€ 1.575 nicht mehr in der Bilanz enthalten.

Die Suche nach einem Käufer für das MS „Sloman Trader“ wird weiterhin aktiv betrieben. Der Ausweis des Buchwerts des MS „Sloman Trader“ sowie des Bunkers und des Schmierölbestandes erfolgt weiterhin als zur Veräußerung gehaltene klassifizierte langfristige Vermögensgegenstände. Wertminderungen waren nicht zu erfassen; der Ausweis erfolgt in Höhe der Buchwerte von T€ 1.567.

### **Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch ein positives Operatives Ergebnis bei gesunkenen Umsatzerlösen, nach einem negativen operativen Ergebnis im Vorjahr.

Die Gastankfahrt betreffend konnten die Umsatzerlöse nach Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der verbesserten Marktverhältnisse und damit einhergehenden höheren Frachtraten gesteigert werden. Das operative Ergebnis war jedoch stark belastet durch erhöhte Aufwendungen durch planmäßige Werftaufenthalte. Dies führte insbesondere bei den im Pool der Unigas International Ltd., Hongkong/China eingesetzten pressurized Tankern zu stark negativen operativen Ergebnissen, die jedoch von den im Unigas-Konsortium in Rotterdam/Niederlande eingesetzten semi refrigerated Gastankern kompensiert werden konnten.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Linienfahrt sanken aufgrund des verhängten Embargos gegen Libyen und des geringeren Ladungsaufkommens infolge der politischen Unruhen in den Staaten Nordafrikas. Das erzielte negative operative Ergebnis konnte durch den aus dem Verkauf des MS „Sloman Traveller“ erzielten Buchgewinn, der im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen ist überkompensiert werden. Im Bereich Produktentankfahrt waren die

Umsätze aus der Vercharterung rückläufig aufgrund des schwächeren Dollar-Kurses sowie geringerer Charterraten. Das operative Ergebnis war zudem belastet durch Aufwendungen aus einem planmäßigen Werftaufenthalt sowie im Sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Kursverlusten aus der Stichtagsbewertung des Rückforderungsanspruches gegen eine Werft aus der Stornierung von Schiffsbauverträgen für drei Schiffe wegen der Nichteinhaltung von Vertragsbedingungen.

Das Sonstige Ergebnis war insgesamt deutlich positiv beeinflusst aus der Bewertung der Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und dem erzielten Buchgewinn aus dem Verkauf des MS „Slovan Traveller“. Gegenläufig wirkte sich die Bewertung der Rückerstattungsansprüche gegen eine Werft aus der Stornierung von drei Schiffsbauverträgen aus.

Der Personalaufwand ist vor allem infolge höherer Heuern gestiegen. Das auf diesen Schiffen eingesetzte Seepersonal ist mit Ausnahme eines Schiffes bei SLOMAN NEPTUN beschäftigt.

Das Zinsergebnis ist negativ durch die geleisteten Finanzierungsaufwendungen aus Schiffsfinauzierungen und der negativen Änderung des anderen Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens. Positiv wirkten sich die Zinsansprüche, das 1. Halbjahr betreffend, aus der Verzinsung der Rückerstattungsansprüche gegen eine Werft aus der Stornierung von drei Bauverträgen aus.

### **Erläuterung zur Konzernbilanz**

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2010 sind auf der Aktiva im Wesentlichen durch die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Forderungen und die Erhöhung der Sachanlagen infolge der im 1. Halbjahr 2011 geleisteten Anzahlungen auf in Auftrag gegebene und sich im Bau befindliche Seeschiffe geprägt. Die Abnahme der Forderungen resultiert insbesondere aus den geringeren Rückforderungen aus der Stornierung von drei Schiffsbauverträgen aufgrund der Stichtagsbewertung. Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge planmäßiger Tilgung der Finanzierungen der Seeschiffe ab. Dagegen erhöhten sich die anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Nettovermögenswerte aufgrund der ihnen zuzurechnenden Gewinnanteile.

Die Veräußerung der Anteile an der „Neptun“ Schiffahrts-Agentur GmbH, Bremen, und die aufgrund des Verlustes der Beherrschungsmöglichkeit erfolgte Entkonsolidierung hat sich nicht wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SLOMAN NEPTUN-Konzerns ausgewirkt

In 2010 führte die Überprüfung der Werte bei vier Schiffen im Bereich Gastankfahrt zu kumulierten Wertminderungen von T€ 7.161. Dabei ergaben sich für zwei Schiffe Zuschreibungen in Höhe von T€ 1.506 und für zwei Schiffe zusätzlicher Wertminderungsbedarf in Höhe von T€ 1.060, die sich ergebniswirksam ausgewirkt haben.



Die Wertminderungen waren aufgrund der gefallenen Marktpreise für Seeschiffe bzw. geringerer Auslastung infolge der Finanzmarktkrise entstanden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergab sich keine wesentliche Änderung der Marktpreise bzw. des Nutzwertes.

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird errechnet indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahres gebildet wird.

	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Konzernergebnis der Zwischenperiode (in T€)	901	-454
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in 1.000)	2.000	2.000
	<b>0,45</b>	<b>-0,23</b>

Ein verwässertes Ergebnis je Aktie war für das 1. Halbjahr 2010 und das 1. Halbjahr 2011 nicht zu ermitteln, da keine verwässernden potenziellen Stammaktien vorhanden waren.

### Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 14. Juli 2011 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende von Euro 0,50 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von Euro 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 15. Juli 2011. EURO 3.148.381,00 wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt, und der verbleibende Betrag von EURO 2.096.150,12 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualforderungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2011	31.12.2010
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	1.310	1.177
Schiffbauverträgen	72.820	36.746
Pkw-Leasing	62	89
Sonstige nichtbilanzierte Verpflichtungen	23	46
	<b>74.215</b>	<b>38.058</b>

Die Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aufgrund von unkündbaren Leasingverhältnissen stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2011	30.06.2010
	T€	T€
bis 1 Jahr	2.560	8.580
zwischen 1 und 5 Jahren	0	270
über 5 Jahren	0	0
	<b>2.560</b>	<b>8.850</b>

Es handelt sich um zwei Zeitcharterverträge mit einer unkündbaren Mindestlaufzeit von 5 Jahren und 6 Monaten, die in 2011 auslaufen.

## Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

Die SLOMAN NEPTUN steht in ihrer Geschäftstätigkeit neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften in mittelbarer und unmittelbarer Beziehung mit nahe stehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen sind unverändert zu Bedingungen, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind, ausgeführt worden. Die im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 genannte Mehrheitsbeteiligungen der Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, gemäß § 17 AktG an unserer Gesellschaft besteht weiter, so dass die SLOMAN NEPTUN weiterhin ein abhängiges Unternehmen der Rob. M. Sloman & Co. oHG ist.

Wir vereinnahmten vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 marktübliche Bereederungsgebühren für die Bereederung des MS "Sloman Provider" in Höhe von T€ 36 (Vorjahresperiode T€ 37). Für das von uns für die PR MS „Sloman Provider“ durchgeführte Crewing haben wir Heuern in Höhe von T€ 292 (Vorjahr T€ 248) weiterbelastet.

Für das MS „Sloman Provider“ zahlten wir an die PR MS „Sloman Provider“ vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 marktübliche Charraten in Höhe von T€ 1.170 (Vorjahresperiode T€ 1.227) gezahlt. Am 30. Juni 2011 bestanden gegen die PR MS „Sloman Provider“ Forderungen in Höhe von T€ 72.

Die Rob. M. Sloman jr. Befrachtungs GmbH, Hamburg, war auch vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 für die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH als Befrachtungs- und als An- und Verkaufsmakler u.a. für die Charterung von Zusatztonnage tätig. Als marktübliche Kommission zahlte dafür die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH T€ 18 (Vorjahresperiode T€ 35).

Grundsätzlich sind die für die Charterung von Tonnage an Rob. M. Sloman jr. Befrachtungs GmbH gezahlten Kommissionen nur eine Zahlungsverrechnung, da sie gemäß der üblichen Geschäftspraxis und den entsprechenden Verträgen von uns den jeweiligen Schiffseigner-gesellschaften belastet werden.

Die wesentlichen Leistungen und offenen Posten aus der Geschäftstätigkeit mit assoziierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	PR MT "Sigma gas"	Fracht- kontor KG	Fracht- kontor GmbH	SLOMAN NEPTUN Algeria SARL	Unigas B.V.	Unigas Inter- national Ltd.
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Korrespondentreedergebühren 1. Januar bis 30. Juni 2011	92	76	0	0	0	0
Forderungen 30. Juni 2011	92	76	0	873	1.540	294
Verbindlichkeiten 30. Juni 2011	1.399	49	0	0	3	0

	PR MT "Sigmagas"	Fracht- kontor KG	Fracht- kontor GmbH	SLOMAN NEPTUN Algeria SARL
	T€	T€	T€	T€
Korrespondentreedergebühren 1. Januar bis 30. Juni 2010	87	76	0	0
Forderungen 30. Juni 2010	0	0	0	587
Verbindlichkeiten 30. Juni 2010	84	6	0	0

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich keine besonderen Ereignisse nach Ablauf des ersten Halbjahres 2011.

### Segmentberichterstattung

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der Schifffahrt international tätig. Dies beinhaltet vor allem den Einsatz von eigenen und fremden Schiffen und die Durchführung von sonstigen

Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind und wird wie in der Vorperiode in die Segmente Gastankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt Produktentankfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Organisation und Berichterstattung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns. Erlöse von externen Dritten und Ergebnisse der Segmente werden von der Unternehmensleitung nach Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des HGB berichtet. Die Anwendung der IFRS wird nicht als indikativ für die die Erfolgsbeurteilung erachtet.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2011 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
<b>Außenumsätze der Segmente</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Gastankfahrt	16.621	15.568
Linienfahrt/Trockenfahrt	14.645	16.782
Produktentankfahrt	3.115	3.918
Sonstige	0	310
<b>Summe Umsatzerlöse mit externen Kunden</b>	<b>34.381</b>	<b>36.578</b>
Überleitungsrechnung		
Disaggregation Umsatzerlöse Segment Gastankfahrt	14.576	12.500
Erträge aus Beerederungsgebühr	204	200
Umsatzrealisierung nach Leistungsfortschritt (IAS 11)	-2.624	-805
<b>Summe Umsatzerlöse auf Konzernebene</b>	<b>46.537</b>	<b>48.473</b>

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
<b>Ergebnisse der Segmente</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Gastankfahrt	323	1.255
Linienfahrt/Trockenfahrt	1.451	1.421
Produktentankfahrt	-4.425	6.710
Sonstige	0	26
<b>Summe</b>	<b>-2.651</b>	<b>9.412</b>
Überleitungsrechnung		
Übrige Ergebnisse keinem Segment zugeordnet	-2.053	-1.713
Steuern	-15	-166
Latente Steuern	80	241
Konsolidierungsbuchungen	992	805
Auswirkung Anpassung Bewertung IFRS	6.218	-9.339
Korrektur Buchgewinn Traveller	-1.037	0
Anteile anderer Gesellschafter	-633	306
	<b>901</b>	<b>-454</b>

Die Ergebnisse der Segmente sind nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsmethoden unter Verwendung von linearen Abschreibungen ermittelte Jahresüberschüsse vor Steuern. Die Abschreibungen in den Segmenten beinhalten Abschreibungen auf Seeschiffe und Sachanlagen nach handelsrechtlichen Grundsätzen.

Im Segment Gastankfahrt konnten im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 höhere Umsatzerlöse erzielt werden. Ursächlich hierfür waren verbesserte Marktbedingungen, die zu einer Erhöhung der Frachtraten führten. Das Ergebnis in diesem Segment ist im 1. Halbjahr 2011 aber stark beeinflusst durch höhere Aufwendungen für planmäßige Werftaufenthalte. Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im 1. Halbjahr 2011 EURO 0,8 Mio (1. Halbjahr 2010 EURO 0,1 Mio) und ist dem Segment Gastankfahrt zuzuordnen.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt lag nahezu auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Das operative Ergebnis ist belastet durch eine geringere Auslastung der eingesetzten Tonnage infolge der politischen Unruhen in den Staaten Nordafrikas, insbesondere Libyens, bei nur unterproportional geringeren Betriebskosten. Positiv wirkte sich der Buchgewinn in Höhe von T€ 2.094 (handelsrechtlicher Einzelabschluss vor IFRS-Anpassungen) aus der Veräußerung des MS „Slovan Traveller“ auf das Segmentergebnis aus.

Im Segment Produktentankfahrt sanken der Umsatz und das Ergebnis gegenüber der Vergleichsperiode. Ursächlich hierfür waren das Auslaufen eines langfristigen Chartervertrages, der schwächere US-Dollarkurs sowie ein planmäßiger Werftaufenthalt. Aufgrund der verschlechterten Marktbedingungen liegen die vereinbarten Charraten des neu abgeschlossenen Chartervertrages deutlich unterhalb der Charraten des vorherigen Chartervertrages. Daneben wurde das Segmentergebnis zusätzlich belastet durch die Stichtagsbewertung der in US-Dollar bestehenden Rückforderungsansprüche gegen die Werft aus den stornierten Schiffsbauverträgen (T€ 4.158), denen lediglich ergebniswirksam erfasste Zinsforderungen für den Berichtszeitraum in Höhe von T€ 858 gegenüberstehen.

Das Segment Sonstige betraf im Vorjahr die Agenturtätigkeit. Diese Tätigkeit wurde von der „Neptun“ Schiffahrts-Agentur GmbH, Bremen ausgeübt. Die Anteile wurden am 5. Mai 2011 mit Einhergehen des Verlusts der Beherrschungsmöglichkeit veräußert. Das Ergebnis 2011 steht dem Käufer zu. Damit entfällt dieses Segment.

## **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperiode 2011 und 2010 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Im Netto-Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit sind Zahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 58 (Vorperiode keine Steuerzahlungen) enthalten.

Der Posten Mittelzu- bzw. -abfluss aus Investitionstätigkeit umfasste im 1. Halbjahr 2011 Zuflüsse in Höhe von T€ 3.660 (Vorperiode T€ 177) sowie Mittelabflüsse in Höhe von T€ 12.829 (Vorperiode T€ 13.878). Die Mittelabflüsse der Zwischenperiode 2011 betrafen wie

im Vergleichszeitraum 2010 insbesondere Anzahlungen für Investitionen in Seeschiffe bzw. Anzahlungen auf im Bau befindliche Seeschiffe. In der Zwischenperiode 2011 wurde das MS „Sloman Traveller“ veräußert. Es wurde ein Kaufpreis in Höhe von T€ 2.800 gezahlt. Aus dem Verkauf der Anteile an der „Neptun“ Schifffahrts-Agentur GmbH, Bremen wurden die vereinbarten Raten in Höhe von T€ 45 gezahlt. In der Zwischenperiode des Vorjahres wurden keine Desinvestitionen vorgenommen.

Der Mittelabfluss bzw. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Zahlungsmittel in Höhe von € 17,5 Mio (Vorperiode € 18,7 Mio) umfassen Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

### **Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung**

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich durch das positive Konzerngesamtergebnis in Höhe von € 1,0 Mio.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurs oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, den 29. August 2011

DER VORSTAND